



Schlagersänger Micha Wagner bei Mode Irmer



Mit Kurzgeschichten und Ukulele: Sandra Lüpkes in der Buchhandlung von Bestenbostel



Eine Gruppe des Theaters Fatale spielte „Hamlet – all inclusive“ bei Mode Schröder.

# Was für eine wunderbare Wundertüte

**LANGE NACHT DER SCHÖNEN KÜNSTE** Hunderte Besucher genießen Kulturbüfett in der Innenstadt

Kulturhäppchen zwischen Kleiderständern und Bücherregalen: Die Symbiose aus Kunst und Einzelhandel kommt bei den Nordenhamern gut an.

VON JENS MILDE

**NORDENHAM** – Sandra Lüpkes nimmt's mit Humor. Während sie in der Buchhandlung von Bestenbostel ihre Version des Liedes „Bolle reiste jüngst zu Pflingsten“ vorträgt, marschiert draußen eine Abordnung des Fanfaren- und Spielmannzugs Seefeld mit Pauken und Trompeten vorbei. Da hat die Krimiautorin natürlich keine Chance, sich mit ihrer Stimme und ihrer Ukulele durchzusetzen. Das lautstarke Intermezzo ist aber nur von kurzer Dauer. Und später darf der Fanfarenzug in der Buchhandlung musizieren. Zwischen den Bücherregalen erklingt die Melodie von „Schön ist es auf der Welt zu sein“.

Recht haben sie, die blau-uniformierten Bläser und Trommler. Und bei der Langen Nacht der schönen Künste, die am Freitagabend zum dritten Mal in Nordenham stattfindet, ist es besonders schön. Die Veranstaltung bietet einmal mehr Kulturhäppchen im 30-Minuten-Takt. 15 Künstler und Künstlergruppen treten in verschiedenen Geschäften in der Innenstadt auf. Ein bisschen Shakespeare hier, ein bisschen Schlager dort. Liedermacher, Literatur und und und.

## Hunderte Besucher

Mehrere Hundert Besucher tummeln sich im Stadtzentrum, picken sich heraus, was sie kennen oder ihnen mutmaßlich gefallen könnte oder laufen eine Station nach der anderen ab – in der Hoffnung, etwas Neues zu entdecken. Die Lange Nacht der schönen Künste ist eine wunderbare Wundertüte, die noch nie so prall gefüllt ist wie diesmal. Annika Ahrends, Auszubildende bei Nordenham Mar-



Kulturgenuss zwischen Kleiderständern: Bei Mode Büsing spielte die Gruppe Time2Remember Rock-Klassiker und erntete dafür viel Applaus vom Publikum.

BILDER: JENS MILDE

keting & Touristik (NMT), hat das Programm zusammengestellt. Sie freut sich, dass die Veranstaltung so gut angenommen wird. Dabei musste sie kurzfristig noch zwei Hiobsbotschaften verkraften. Ausgerechnet Dennis Grundt, Friseur aus Hamburg, den NMT mit seinem Comedy-Programm als Höhepunkt angekündigt hatte, kam nicht. „Er hatte sich versehentlich den falschen Termin eingetragen“, erklärt NMT-Geschäftsführerin Iлона Tetzlaff. Das Nordenhamer Duo Second Life springt für ihn ein. Und noch eine Absage gab's. Aus gesundheitlichen Gründen konnte Marcel Dunker nicht kommen. Für ihn übernimmt Liedermacher Maximilian Scheer eine Doppelschicht.

Und so wird musiziert, gesungen, gelesen, gemalt und Theater gespielt. Bei Mode Schröder führt eine Gruppe des Theaters Fatale „Hamlet“ in einer modernen und natürlich stark verkürzten Version auf. Gegenüber bei Juwelier



Das Duo Seelefant verzauberte das Publikum mit selbst geschriebenen Liedern bei Fielmann.

Klein entführt der Bassist Lars Grüneisen das Publikum in seine experimentellen Klangwelten. Rockklassiker von der Oldenburger Gruppe Time2Remember bekommen die Besucher bei Mode Büsing zu hören. Etwas moderner geht's bei der Nordenhamer Formation Hardbirth zu, die draußen vor Brandes Hörakustik musiziert.

Die persönliche Entdeckung des Berichterstatters ist

das Duo Seelefant, zwei junge Männer aus Oldenburg und Bremen, die über ihre Omas, über Waschbeton, Fahrräder und Ostfriesland singen und das auf so wundervolle Weise tun, dass man gerne noch etwas länger zuhören möchte als eine halbe Stunde.

Auch für den Nordenhamer Kunstverein ist die Veranstaltung ein Erfolg. Die „Baumgalerie“, die er zu Beginn der Woche auf dem

Marktplatz eingerichtet hatte, wird am Freitag größer und größer. Bei einem gemeinsamen Rundgang können die Besucher 30 Kunstwerke bestaunen. Viele von ihnen haben kunstbegeisterte Nordenhamer beige-steuert. Auch Kindergärten und das CVJM machten mit und bemalten Tücher, die jetzt die Bäume am Marktplatz zieren.

## Geduld an Bratwurstbude

Nicht nur in den Geschäften ist jede Menge los, sondern auch an der Bratwurstbude. Das Schlange stehen wird für diejenigen, die nicht nur Appetit auf Kultur haben, wegen des großen Andrangs allerdings zu einer harten Geduldssprobe. Wenn NMT bei einer Neuauflage in diesem Punkt nachbessert, dann gibt's nicht nur neun, sondern zehn von zehn Punkten.

→ @ Sehen Sie ein Video unter [www.NWZonline.de/videos](http://www.NWZonline.de/videos)  
→ @ Mehr Bilder unter [www.NWZonline.de/fotos](http://www.NWZonline.de/fotos)

